



Das Jahreskonzert des Pop-Chors Winzeln begeistert die Zuhörer mit fröhlichen, aber auch mit melancholischen Liedern.

Fotos: Reinauer

# Emotional, kraftvoll und dazu mitreißend

Jahreskonzert | Auftritt des Pop-Chors Winzeln lockt viele Zuhörer in die Festhalle / »Ohrwürmer« ist das Motto des Abends

Das Jahreskonzert des Pop-Chors Winzeln lockte am Samstag viele Zuhörer in die Festhalle. Emotional in der Liederauswahl, kraftvoll im Klang und mitreißend in der Musik begeisterten sie ihr Publikum.

■ Von Elkle Reinauer

**Fluorn-Winzeln.** Thomas Schneider am Klavier, Ralf Reiter am Schlagzeug und Stephan Hilger am Bass begleiteten die Sänger. Als Gastchor war der Popchor MGV Lauterbach eingeladen. Das Motto des Abends lautete: »Ohrwürmer«.

Ulrich Effenberger, Vorsitzender des Pop-Chors, führte lässig-locker durch den

Abend. Er freute sich über die vielen Zuschauer und kündigte den Kinderchor als ersten Programmpunkt unter der Leitung von Thomas Schneider an. Die Kleinen sangen die Geschichte von »Florian auf der Wolke« mit Texten von James Krüss. »Nur mit leichtem Herzen kann man fliegen, mit schwerem Herzen sinkt man hinab«, hieß es in dem Steig- und Sinklied, das ganz zauberhaft von den hellen Kinderstimmen gesungen wurde.

Nach diesem Auftritt gab der Jugendchor des Vereins Songs zum Thema Liebe und Leid zum Besten. Melancholisch-schön interpretierten unter anderen »Fields of Gold« von Sting.

Gast an diesem Abend war der Pop-Chor MGV Lauterbach unter der Leitung von

Dorothea Eberhardt. Nicht nur bunte, fröhliche Bühnenausfits trugen die Sänger. Die Klangfarben, die von der Bühne kamen, waren ebenso lebenslustig. Und die Lieder

»Lass die Sonne in dein Herz« und »Aber dich gib'ts nur einmal für mich« erfreuten das Publikum. Bei diesem Chor stimmte einfach alles: Hier wurden die Songs nicht nur

gesungen, sondern auch dargestellt. Die Sänger bewegten sich zu der Musik und interagierten miteinander.

Nach einer Pause trat schließlich der Pop-Chor Winzeln unter der Leitung von Sarah Limberger auf. Ein intensives Probenwochenende sei dem Konzert vorangegangen, berichtete Ullrich Effenberger. Schwungvoll startete der Chor mit »Ein Kompliment« und »Küssen kann man nicht alleine.« Sehnsuchtsvoll und intensiv interpretierten sie dann das Lied »Farbespiel des Winds« aus dem Disney-Film Pocahontas. Der Schlager »Ich will immer wieder dieses Fieber« von Helene Fischer verlor seinen kitschigen Touch in der Chorversion und wurde kraftvoll und poetisch gesungen.

Noch intensiver war jedoch

das englische Volkslied »Scarborough Fair« – bekannt geworden durch Simon and Garfunkel. In diesem Song geht es um einen Mann, der seiner verlassenen Liebsten, die ihn betrogen hat, unlösbare Aufgaben stellt. Die Chorversion berührte und erfasste die ganze Gefühlspalette einer Liebesgeschichte – mit einem Hauch keltischer Mystik, der für Gänsehaut sorgte.

»You've Got a Friend« brachte wieder eine andere, leichtere Klangfarbe in das Repertoire. »Dust in the Wind« von der Band Kansas handelt von der Vergänglichkeit des Lebens. Das Konzert fand seinen krönenden Abschluss mit »Heute beginnt der Rest deines Lebens« von Udo Jürgens. Das Publikum war aus dem Häuschen und forderte zwei Zugaben.



Kinderchor des Pop-Chors